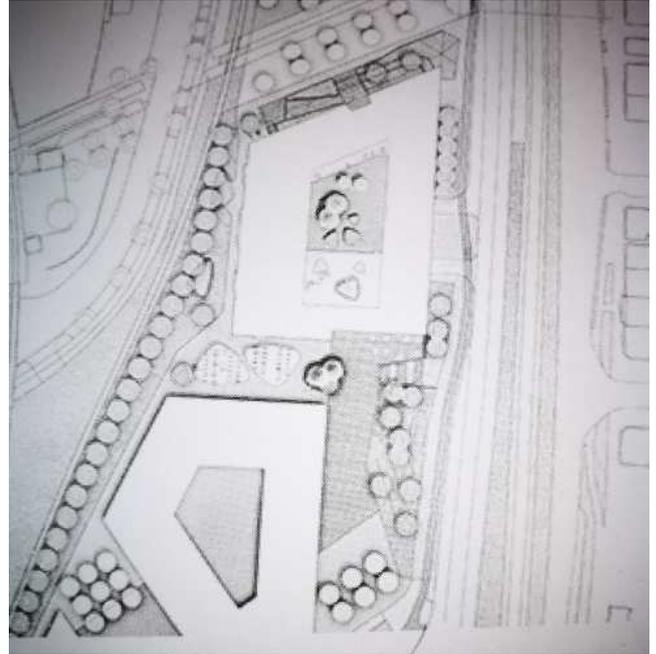


ZIEL dieses Papiers:

- Unser Beitrag zur sicheren und nachhaltigen Nutzung der GAV!
- Sichere Wege!
- Parken nicht in Nebenstraßen.
- Behörde soll Lösung anbieten.
- Dialog zwischen Behörden und AnwohnerInnen/Beirat verbessern.
- Transparenz der Planungen!
- Für zukünftige ÖPP lernen!

Forderung des Beirats:

1. Behörde soll Verkehrskonzept mit modal split (ÖPNV; Rad, Auto, Fuss, E-Roller) mit Quelle-Ziel-Analyse vorlegen bis 31. März 2021.
2. Zuständige Person der Behörde soll eingeladen werden (nicht der Experte, der letztes Mal vorgetragen hat). Die eingeladene Person soll dezidiert zu den Problemen und Lösungsansätzen aus diesem Dokument Stellung nehmen.



.....

ANALYSE

1. Problem
 - a. Min 300 PKW pro Tag suchen Parkplätze,
 1. führt zu Belastung der anliegenden Wohnstraßen
 2. Hohe Anzahl der Zu- Abfahrten in Walle, bes. aus dem niedersächsischen Umland
 - b. Übergang ÖPNV StraBa-Haltestelle sichern
 - c. Unfallrisiko StraBa-Querende Personen aus der Bremervörder
 - d. Einfahrtsituation der Tiefgarage liegt im Konflikt mit Rad-/Fussverkehr
2. Betroffene:
 - a. Heimatviertel
 - b. Gegenüberliegende Wohnviertel /Bremervörder/Beverstedter etc
 - c. Cuxhavener Str (die Parkplätze der dortigen Betriebe und Gastronomie werden belastet)
 - d. Anwohner vom Waller Ring/Elisabethstr/Steffensweg/Bremerhavener Str
 - e. Kollegium, alle Angestellten(!) der GAV einbeziehen!

LÖSUNGSANSÄTZE

1. ÖPNV verbessern
 - a. Schüler- und Jobticket (wie Semesterticket) obligatorisch
 - b. Quartiersticket BSAG à la Überseeinsel
 - c. Waller Bahnhof als Stop für RegionalBahn aus Bhv/OHZ, Bremer Süden
 - d. Pendelbus Bhf Walle /auch Vorteil für Ü.Stadt
 - e. Bushalte Cuxhavener / Ü-Tor für 20 und 26 umlegen, bzw. einrichten >> ein Hintereingang zur Cuxhavener Str soll die Bus-Nutzung ermuntern.

- f. Haltestelle der StraBa 3/5 sichern (langes Gitter wie an der Gustavstr.)
 - g. Unfallrisiko StraBa-Querende Personen aus der Bremervörder – einen Zaun zwischen die StraBa-Richtungen setzen
2. Rad- und Fussverkehr aktiv fördern
- a. Ausschilderung der BS GAV im Radwegenetz
 - b. T 30 Nordstrasse zwischen Waller Ring und Elisabethstr in beiden Fahrtrichtungen
 - c. T 30 Cuxhavener Str und Ü-Tor
 - d. E-Bike Ladeplätze anbieten in der Tiefgarage
 - e. E-Roller Ladeplätze anbieten in der Tiefgarage
 - f. Verzahnung mit Fusswegverbindung „Heimatgrün“ > Planung und Finanzmittel fordern
 - g. Übergang IVK Nr R11 bauen ohne (!) die Verknüpfung mit der Ü-Tor-Kreuzung
 - h. Ampel Waller Stieg
 - i. Ausfahrt Parkgarage NICHT an der Nordstr (Planungsstand abfragen) *
ggfs. Absicherung durch Schranke o.ä.
3. KFZ-Nutzung regulieren
- a. Konzept für die unvermeidbaren Parkverkehre der Schüler*innen entwickeln
 - 1. P+R
 - 2. P-Plätze an der Nordstraße Richtung Gröpelingen.
 - 3. brachliegende“ Parkhäuser/flächen (z.B. Markuskaje) anbieten.
 - b. Anwohnerparken / Parkraumbewirtschaftung prüfen
 - c. „Anlieger frei“ für die betroffenen Straßen/Quartiere erwägen
 - d. Ordnungsamt: Kontrolle jeden Tag um 08h30.
 - e. Bewirtschaftung der Tiefgaragenplätze (16h00- 07h00) inkl. der e-Ladesäulen
 - f. Sollte es bei der Ein-Ausfahrt an der Nordstr bleiben, dann sollte erwägt werden, die Positionen zu tauschen. Auch die Kurvenradien sollen so ausgelegt werden, dass ggfs. Änderungen möglich sind.
-